

Da ist doch was im Busch! – Wir vertonen trommelnd eine Dschungel-Geschichte

Klassen 1 und 2

Ein Beitrag von Eva-Maria Schinko, Stuttgart

Im Dschungel ist der Teufel los! – Nachdem die Schüler eine Trommel gebastelt haben, kann es losgehen. Sie lernen verschiedenste Trommeltechniken, die anschließend bei der Vertonung einer spannenden Dschungel-Geschichte zur Anwendung kommen. Ob Elefantenstampfen, prasselnder Regen oder ein Rascheln im Gebüsch – es ist wirklich unglaublich, was man mit der Trommel musikalisch darstellen kann. Sie möchten keine Trommeln basteln? Dann funktioniert alles auch mit der Tischtrommel oder mit Bodypercussion.



Wir geben im Dschungel den Ton an!

Das Wichtigste auf einen Blick

<p>Lernbereich: Singen und Musizieren</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bilder und Situationen vertonen – Bodypercussion – Trommeln – Dynamik (Lautstärke) – Klang – Wahrnehmung <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geräusche bewusst hören und interpretieren – Bodypercussion kennenlernen – den Körper als Rhythmusinstrument wahrnehmen und nutzen – einfache Trommeltechniken (auf der Trommel, auf dem Tisch o. Ä.) umsetzen – Geräusche vertonen 	<p>Klassen: 1 und 2</p> <p>Dauer: 2 Unterrichtsstunden (ohne Basteln der Trommeln)</p> <p>Organisatorisches: Bastelmaterial für die Trommeln</p> <p>Hörbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Dschungel (Track 5) – Hörbeispiele zur Klanggeschichte „Im Dschungel ist was los“ (Tracks 6–19) – Hörbeispiele zu „Kleines Wasser-Gebet“ (Tracks 20–23) <p>Fächerübergreifend: Im Werkunterricht können die Schüler ihre Trommeln herstellen und im Kunstunterricht verzieren (Tipps dazu auf Seite 6). Das kleine Wasser-Gebet kann auch im Ethik- oder Religionsunterricht gesprochen werden.</p>
---	--

1./2. Stunde: So klingt der Dschungel – Bodypercussion und trommeln

Kompetenz: Die Schüler erproben Bodypercussion und vertonen trommelnd zwei Geschichten.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Lauten des Dschungels lauschen</p>  Hören Sie im mit den Kindern Track 5. Besprechen Sie anschließend: <i>Was habt ihr gehört? Wo wurden diese Geräusche aufgenommen?</i>	CD-Player, CD 17, Track 5	Vor der Stunde: Trommel nach M 1 basteln
Erarbeitung	<p>Bilder mit Lauten imitieren</p> <p>Legen Sie die Bildkarten in die Mitte des Kreises.</p>  <i>Was haben diese Bilder mit dem Urwaldgeräusch zu tun? Mache ein Geräusch zu einem Bild deiner Wahl. Die Klasse rät, welches Bild du ausgesucht hast.</i> <p>Bilder mit Bodypercussion imitieren</p>  <i>Etwas schwieriger wird es, wenn ihr nun versucht, die Bilder nur mit Klopfbewegungen auf dem Körper darzustellen. Das nennt man auch Bodypercussion.</i> <p>Überlegen Sie mit den Kindern an einem Bildbeispiel, wie man das Motiv mit Bodypercussion darstellen könnte.</p> <p>Tipp: Vorher haben die Kinder eher die Tierlaute nachgeahmt, jetzt lässt sich das Tier evtl. besser durch die Bewegungen, die es macht, darstellen.</p>	M 2	M 2 vergrößert auf DIN-A3-Papier kopieren, laminieren und ausschneiden M 3–M 5 vorab lesen und selbst ausprobieren
	<p>Erarbeiten Sie mit den Kindern die Klangexperimente und anschließend die Bodypercussion-Techniken. Sprechen Sie nicht nur über die Lautstärke und den Klang der erzeugten Geräusche. Fragen Sie die Kinder auch, wonach die einzelnen Geräusche klingen und was man damit darstellen könnte.</p>	M 3 M 4	
	<p>Eine Dschungel-Klanggeschichte</p> <p>Lesen Sie die Klanggeschichte mit kleinen Pausen vor. Die Kinder stellen die Geräusche mit Trommeln oder Bodypercussion dar. Besprechen Sie nach dem ersten Durchgang, wie man dem Originalgeräusch noch näher kommen könnte. Stellen Sie dabei ggf. die kursivgesetzten Umsetzungsmöglichkeiten vor. Die Kinder sollen auch darauf achten, dass sie sich bezüglich der Dynamik (Lautstärke) und der Technik aufeinander abstimmen müssen. Lesen Sie die Geschichte erneut vor.</p>  Die Tracks 6–19 fördern das Vorstellungsvermögen und erleichtern die klangliche Interpretation der Geräusche. Die Schüler übernehmen paarweise je ein anderes Geräusch. Dabei können auch die Schüler voneinander lernen und Ihnen fällt eine Beobachtung einzelner Kinder leichter.	M 5	
Abschluss	<p>Musikalischer Abschluss</p>  <i>Ob mit Gewitter oder ohne – zum Glück regnet es immer wieder. Menschen, Tiere und Pflanzen brauchen Wasser zum Leben. Ich möchte deshalb ein kleines Wasser-Gebet mit euch sprechen, das ihr begleiten dürft.</i> <p>Vereinbaren Sie, ob mit Bodypercussion, Trommeln oder mithilfe des Tisches musiziert wird. Probieren Sie auch die beiden anderen Angebote aus.</p>	M 6	M 6 vorab lesen und selbst ausprobieren Tracks 20–23 anhören

M 1 Mit einem Blumentopf – Anleitung „Trommel basteln“

Material pro Kind

1 Blumentopf (bis höchstens 25 cm Durchmesser), 1 Kochtopfdeckel als Schablone (größer als Blumentopf), 1 Bleistift, 1 Schere, 10 Lagen Transparentpapier, Tonkarton, 3 Esslöffel Tapetenkleister, verschiedene Acrylfarben, verschiedene Pinsel, Zeitungen als Unterlage



So geht's



Schablone (z. B. Kochtopfdeckel) auf Transparentpapier legen und mit Bleistift umfahren.



10 Lagen Transparentpapier ausschneiden,



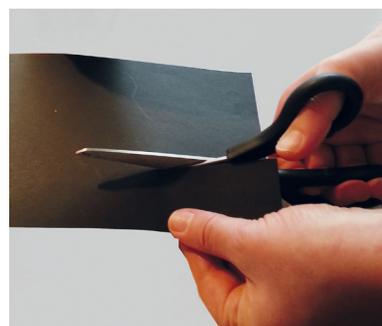
... einzeln einkleistern



... und jeweils gespannt auf den Blumentopf kleben. Luftblasen ausstreichen.



Blumentopf bemalen.



Tonkarton zuschneiden



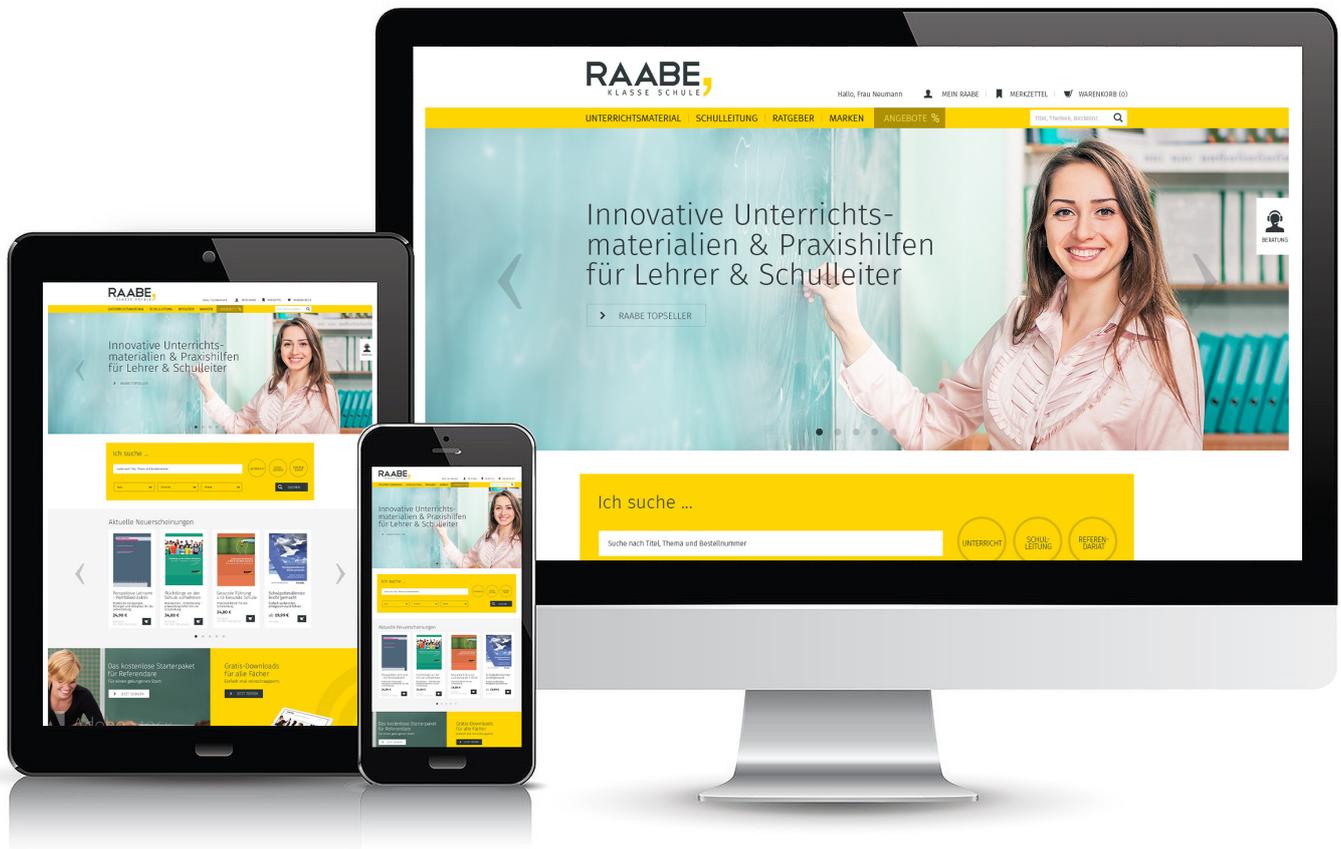
... und um den Rand kleben.

Da ist doch was im Busch! – Ein Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Trommel-Technik				Bemerkungen
... kennt verschiedene Schlagtechniken auf der Trommel o. Ä.				
... setzt die Schlagtechniken richtig um.				
... kann den eigenen Körper als Rhythmusinstrument anerkennen und nutzen.				
... beherrscht verschiedene Techniken der Bodypercussion.				
Interpretation				Bemerkungen
... interpretiert Bilder und Vorstellungen mit passenden Klängen.				
... gestaltet Interpretationen differenziert (Dynamik, Lautstärke).				
... setzt gelernte Schlagtechniken bewusst für Interpretationen ein.				
Kreativität				Bemerkungen
... entwickelt mit den Händen Bewegungsmuster, die besondere Klänge erzeugen.				
... entwickelt passende Klänge zu den imaginären Situationen.				
Sozialverhalten				Bemerkungen
... passt sich zugunsten der Gesamtwirkung der Klänge der Gruppe an.				
... ist kritikfähig.				
... gibt den Mitschülern produktives Feedback.				
Engagement				Bemerkungen
... nimmt aktiv und motiviert an der musikalischen Gestaltung teil.				

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de